

ausdrücken. Wie kommt man also auf andere Weise zur Annahme der einen Theil mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise?» Vgl. 172.

185. एकेन पदेन स्वार्थीशपदान्तरार्थोभयलक्षणाया असंभवात्पदान्तरेण तदर्थप्रतीतौ लक्षणाया पुनस्तत्प्रतीत्यपेक्षाभावाच्च । Weil es unstatthaft ist, dass ein Wort Beides, 5 sowohl einen Theil seiner eigenen Bedeutung als auch die Bedeutung eines andern Wortes mittelbar bezeichne, und weil man nicht erwartet, dass, wenn durch ein anderes Wort die Bedeutung desselben sich ergibt, mittels einer Etwas mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise dieselbe noch einmal sich ergebe.

186. तस्माद्यथा सो ऽयं देवदत्त इति वाक्यं तदर्थो वा तत्कालैतत्कालविशिष्टदेवदत्त- 10 लक्षणास्य वाच्यार्थस्यांशे विरोधाद्विरुद्धं तत्कालैतत्कालविशिष्टत्वांशं परित्यज्याविरुद्धं देवदत्तांशमात्रं लक्षयति तथा तद्वमसीति वाक्यं तदर्थो वा परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यैकत्वलक्षणास्य वाच्यार्थीशे विरोधाद्विरुद्धं परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टत्वांशं परित्यज्याविरुद्धमखण्डचैतन्यमात्रं लक्षयति । Daraus folgt. Wie der Satz «Dies ist der Devadatta» oder dessen Bedeutung, weil ein Theil der unmittelbar ausgedrückten Bedeu- 15 tung, die durch den damaligen und jetzigen Devadatta gekennzeichnet wird, einen Widerspruch enthält, mit Aufgabe dieses einen Widerspruch enthaltenden Theiles, d. i. der Kennzeichnung als «damalig» und «jetzig», nur den keinen Widerspruch enthaltenden Theil, d. i. Devadatta, mittelbar ausdrückt; gerade so drückt der Satz «Das bist du» oder dessen Bedeutung, weil ein Theil der unmittelbar ausgedrückten Bedeutung, 20 die als Identität des als des nicht vor Augen stehenden und des als des vor Augen stehenden u. s. w. näher bestimmten Intellectes gekennzeichnet wird, einen Widerspruch enthält, mit Aufgabe dieses einen Widerspruch enthaltenden Theiles, d. i. der Kennzeichnung als «nicht vor Augen stehend» und «vor Augen stehend u. s. w.» nur den keinen Widerspruch enthaltenden untheilbaren Intellect mittelbar aus.

25 187. अथाहं ब्रह्मास्मीत्यनुभववाच्यार्थो वार्यते । Jetzt soll die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung der Empfindung: «Ich bin das Brahman» (s. 158) dargelegt werden.

188. एवमाचार्येणाध्यारोपापवादपुरःसरं तत्त्वपदार्थो शोधयित्वा वाक्येनाखण्डार्थे ऽवबोधिते ऽधिकारिणो ऽहं नित्यशुद्धबुद्धमुक्तसत्यस्वभावपरमानन्दानन्ताद्वयं ब्रह्मास्मीत्य- 30 खण्डाकाराकारिता चित्तवृत्तिरुदेति । Sobald der Lehrer, nachdem er mittels der falschen Uebertragung und der Widerlegung auf diese Weise die Bedeutungen der Worte «das» und «du» erläutert hatte, durch den (grossen) Satz die Bedeutung des Untheilbaren zur Erkenntniss gebracht hat, geht der geeigneten Person die in die